korbflechten.ch

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz
Nr. 63 / Juni 2023

IGK SCHWEIZ

Impressum

HERAUSGEBER: Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz (IGK SCHWEIZ)
CH-3855 Brienz, +41 79 365 56 94, www.korbflechten.ch , igk@korbflechten.ch

AUFLAGE: 150 Exemplare
Erscheint 3x jährlich (Februar, Juni, Oktober)

ISSN-NUMMER: 1663-0718 (Print) / 1663-0726 (Internet)

REDAKTION:
Kontaktadresse: Therese Leutwyler, Neufeldstrasse 6, 3604 Thun / 033 336 32 68
Email: zeitschrift@korbflechten.ch
Lektorat: Katrin Sigerist
Layout: Alex Hagen

Redaktionsschluss: Jeweils am 10. des Vormonats

PREISE:
Abonnement: Inland und Europa Fr. 25.-
Unterstützungs-Abonnement: Inland und Europa Fr. 50.-
Bezugsquellenregister: Mitglieder Fr. 30.- / Nichtmitglieder Fr. 50.- (für 3 Ausgaben)
Marktplatz: Pro Ausgabe und Zeile (à 75 Zeichen) Fr. 5.- für Mitglieder, Fr. 10.- für Nichtmitglieder Text und Betrag in 1.- Fr. Marken an die Redaktion senden
Inserat: 3 Zeilen (ohne Logos) für 3 Ausgaben Fr. 30.- für Mitglieder, Fr. 50.- für Nichtmitglieder, Text und Betrag in 1.- Fr. Marken an die Redaktion senden

Zum Titelblatt:

Einst mal in einem Topf gekauft und nach ein paar Jahren in den Garten verpflanzt.

Die abgedorrten Weiden zeigen, wie dünn alle Ruten mal gewesen sind und wie die gut verwurzelten Weiden das Gartenleben und die Beachtung vieler Spaziergänger geniessen.

Im Garten von Therese Leutwyler

Inhaltsverzeichnis

IGK SCHWEIZ Verbandsnachrichten 4
Aus dem Vorstand 4
Workshop 2023 der IGK SCHWEIZ..... 6
Berufsbildung 7
Delegiertenversammlung der IG Kunsthandwerk Holz 7
Schule für Holzbildhauerei -> Stellenausschreibung 9
Holzmesse in Basel 2023 10
Fachliches 11
Mandelweiden für Speiselaub..... 11
Ausstellung zum Thema Flechten mit Palmblättern..... 12
Mitgliederplattform 15
Weidenschienenhobel 15
Rationelles Flechten 16
Les 11è Rencontres Autour du Saule..... 16
Flechtereien aus Koranischem Papier 19
Informationen..... 20
Bezugsquellenregister 20
Links 20
Agenda 20

Der Weide scheints an diesem Standort aber sonst zu passen. Aktuelles Bild vom Mai 2023

IGK SCHWEIZ Verbandsnachrichten

Aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 11. Februar 2023
Anwesend: Tony Bucheli, Pepito Zwahlen, Melanie Süssmeier Protokoll, Katrin Sigerist Tagespräsidentin,

Wichtige Beschlüsse

- Der IGKH wird eine Spende von Fr. 1000.- gesprochen und der Rechnung 2022 belastet.
- Der GV soll ein Mitgliederbeitrag von Fr. 400.- vorgeschlagen. Um durch die Erhöhung nicht zu viele Mitglieder zu verlieren, wird neu der Status des Supporters geschaffen, von der/dem ein Beitrag von Fr. 250.- gefordert wird. Supporter/innen haben eingeschränkte Rechte und bekommen die Zeitschrift nur digital. Eine entsprechende Änderung der Statuten wird der GV zur Abstimmung vorgelegt und beim Versand mit einer Erklärung begleitet.

Vorstandssitzung vom 1. April 2023
Anwesend: Katrin Sigerist Tagespräsidentin, Therese Leutwyler, Tony Bucheli Protokoll, Entschuldigt: Pepito Zwahlen

Wichtige Beschlüsse

- Therese Leutwyler übernimmt das Ressort Berufsbildung, Pepito Zwahlen ist Beisitzer.
- An der DV IGKH sollen unsere Delegierten gegen die Auflösung des BBF stimmen. Dies ist ein Beschluss des Vorstandes, da an der DV nicht darüber abgestimmt wurde.
- Wir suchen das Gespräch mit den Lehrbetrieben über die Erhöhung der Beiträge an die ÜK. Eine Abstimmungsentscheidung dazu wurde nicht gefällt.
- Die Mitglieder erhalten eine Rechnung mit dem neuen Mitgliederbeitrag für Aktivmitglieder. Der Einzahlungsschein soll blanko sein und die Rechnung enthält einen Hinweis über den Beitrag für Supporter. In einem Begleitschreiben wird über die Rechte der beiden Mitgliederkategorien und weitere Möglichkeiten der Unterstützung informiert.

Aufgabenverteilung im Vorstand
In unserem Vorstand sitzen nun drei Ehrenmitglieder. Pepito Zwahlen hat sich nochmals für eine Amtszeit zur Verfügung gestellt, amtet aber als Beisitzer ohne eigene Charge. Die neu gewählte Therese Leutwyler übernimmt das Ressort Berufsbildung. Katrin Sigerist und Tony Bucheli behalten ihre Ressorts Interessengemeinschaft und Geschäftsleitung.

Mitgliederbeiträge
Die Umsetzung der finanziellen Anforderungen, welche durch die von der IGKH geforderten neuen Beiträge an uns gestellt wurden, stellte für den Vorstand eine grosse Herausforderung dar. Die Arbeit daran war für uns zudem sehr belastend, weil klar war, dass wir mit den neuen Beiträgen Mitglieder verlieren werden, die uns seit Jahren wohl gesinnt sind und uns unterstützt haben, obwohl sie schon lange nicht mehr im Beruf tätig sind oder als Hobbyflechter/innen Freude an unserer Tätigkeit haben. Wir hätten gerne

den Supporterbeitrag noch etwas tiefer angesetzt. Aber bei den Zahlenspielchen in der Budgettabelle stellte sich immer mehr heraus, dass wir ohne einen substantiellen Beitrag auch von dieser Mitgliederkategorie keine Aussicht auf ein einigermassen ausgeglichenes Budget haben. Im Zeitpunkt, an dem ich diesen Artikel schreibe, ist noch nicht absehbar, ob wir die budgetierten 15 Aktiv-/Kollektivmitglieder und 15 Supporter zusammenbringen.

Berufsbildung und IGKH

Kurz vor der Delegiertenversammlung der IGKH erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass sich mit Peter Bleisch ein kompetenter Nachfolger für das Präsidium der Dachorganisation zur Verfügung stellt. Herr Bleisch ist Vorsteher des Amtes für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Er bringt somit nicht nur eine hohe Kompetenz in Sachen Berufsbildung in das Gremium, sondern ist auch sicher gut vernetzt in Behörden und Verwaltung. Peter Bleisch wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Auch für die weiteren Vakanzen wurden Lösungen oder Übergangslösungen gefunden, mit der äusserst schwerwiegenden Ausnahme der Geschäftsführung. Für Beatrice Wehrlen wurde noch kein Ersatz gefunden.
Die Versammlung hat es zudem abgelehnt, den Berufsbildungsfonds (BBF)aufzulösen, ohne eine konkrete Umsetzung dafür gefunden zu haben. Diese soll bis Ende Jahr noch erarbeitet werden.
Die finanziellen Probleme der IGKH bedeuten nicht nur höhere Beiträge für unsere Mitglieder, sondern auch Mehrkosten für die Lehrbetriebe. Seit der Einführung des BBF konnten die Beiträge an die überbetrieblichen Kurse (ÜK) kontinuierlich gesenkt werden und waren zuletzt gratis. Neu zahlen Mitgliedsbetriebe Fr. 140.- pro ÜK-Tag, Nichtmitglieder das doppelte. Die IGKH schlug vor, auch von den Lernenden nach Art. 32 den doppelten Betrag zu verlangen. Die IGK SCHWEIZ hat sich an der DV dafür eingesetzt, dass diese Leute, welche schon für die Schule bezahlen müssen, nicht dazu noch bei den ÜK-Kosten doppelt zur Kasse gebeten werden. Die Versammlung hatte jedoch kein Verständnis für die Forderung. Lernende nach Art. 32 werden also künftig pro ÜK-Tag Fr. 280.- bezahlen müssen, was beim Besuch von allen ÜK Gesamtkosten von Fr. 4480.- bedeutet. Man muss sich fragen, ob diese Benachteiligung am Ende nicht weniger Einnahmen bedeutet, weil sich die Lernenden beim Belegen der Kurse eher zurückhalten werden oder überhaupt auf diese teure Ausbildung verzichten.

Videos auf der Homepage

Wie wir unseren Mitgliedern schon mitgeteilt haben, wurde im Winter das Video über unseren Beruf, welches der BBF in noch fetteren Jahren finanziert hatte, fertig gestellt. Wir haben es für unsere Zwecke im Abspann noch mit ein paar Bildern aus dem Bereich der Aussen- und Bauflechterei ergänzt. Zudem haben wir für die Homepage eine Fassung mit französischen Untertiteln erstellt. Seit dem Februar sind die beiden Fassungen nun auf der Berufsseite der Homepage zu sehen. Auf der Startseite kann man auch noch beim Filmchen über das FlechtFestival in Erinnerung schwelgen oder wehmütig sehen, was man verpasst hat.

Tony Bucheli

Workshop 2023 der IGK SCHWEIZ

Liebe Mitglieder
wie an der GV 23 beschlossen wurde, wird der diesjährige Workshop von Pepito Zwahlen und Katrin Sigerist gestaltet und beinhaltet zwei Themen:

Flechten mit Kamihimo (japanische Papierschnur): Es entsteht mit einem Drei- und Zweirichtungsgeflecht ein kleines Körbchen mit Füssen.

Knoten und spleissen von Seilen:
Wir erstellen fachmännische Knoten wie Verbindungsknoten, Befestigungsknoten, Schlingen und Endknoten.
Spleissen von Seilen, ineinander flechten von Seilen. Die Knoten- und Spleiss Elemente können in unserer täglichen Flechtarbeit angewendet werden.

Die Ausschreibung und Anmeldung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
Der Workshop findet, am Samstag den 21. Oktober, im Waldhof in Langenthal statt.

Katrin Sigerist

Berufsbildung

Dachorganisation Berufsbildung
Schweizerischer Drechslermeister Verband
Schweizerischer Küfermeister Verband
Interessengemeinschaft Weissküfer
Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz
Holzbildhauer Verband Schweiz

Delegiertenversammlung der IG Kunsthandwerk Holz

Am 12. Mai 2023 fand in Brienz die 18. Delegiertenversammlung der IG Kunsthandwerk Holz statt. Vertreter von unserer Seite waren Urs Schwarz, Werner Turtschi und Therese Leutwyler.

Bis kurz zuvor wusste man noch nicht ob das Präsidium und das Sekretariat neu besetzt werden kann da der bisherige Präsident, Christian Mettler und die Sekretärin und Vorstandsmitglied der IG Kunsthandwerk Holz, Beatrice Werlen-Lucek ihr Amt niederlegten.

Kurz vor der DV wurden wir informiert, dass sich Peter Bleisch für das Präsidium zur Verfügung stellen würde. Peter Bleisch kommt aus der Metallbranche, ist jedoch sehr in der Berufsbildung engagiert und auch für die SwissSkills tätig.
Er wurde einstimmig und mit grossem Applaus gewählt und wir sind froh, dass die IG Kunsthandwerk Holz durch seine Mithilfe am Leben erhalten werden kann.
Merci viel Mal Peter!
Leider konnte das Amt der Sekretärin noch nicht besetzt werden ☹

Am Schluss wurden Christian Mettler und Beatrice Werlen-Lucek je ein Dankesgeschenk für ihre grosse Arbeit in der IG Kunsthandwerk Holz überreicht.

Wie gross diese Arbeit von Beatrice Werlen-Lucek war zeugten 7 Boxen voller Dokumente und Unterlagen welche sie an Ort und Stelle gebracht hat um der neuen Sekretärin oder Sekretär übergeben zu können.

Die Ordner sind alle fein säuberlich angeschrieben und so geordnet, dass alle wichtigen Dokumente gut auffindbar sind. Für eine vereinfachte Übernehme des Sekretariats wäre also schon gesorgt. Nun müssen wir noch jemand finden der bereit ist das Sekretariat der IG Kunsthandwerk Holz zu übernehmen, dessen Aufgabebereich, mit dem Verteilen von einzelnen Aufgaben schon mal etwas geschmälert wurde.

Wer bereit ist die IG Kunsthandwerk Holz tatkräftig zu unterstützen, in organisatorischem gut und mit der Computerarbeit vertraut ist darf sich gerne direkt an die IG Kunsthandwerk Holz wenden.

ig@kunsthandwerk-holz.ch

Es würde uns freuen und vieles erleichtern.

Therese Leutwyler

SCHULE FÜR HOLZBILDHAUEREI BRIENZ

Wir sind eine innovative Lehrwerkstatt für Holzbildhauer/innen und die Berufsfachschule des Kunsthandwerks Holz

Die Berufsfachschule ist der einzige Schulstandort in der Schweiz für folgende kunsthandwerklichen Berufe:

- Holzbildhauer/in EFZ
- Holzhandwerker/in EFZ (Fachrichtung Drechslerei und Weissküferei)
- Korb- und Flechtwerkgestalter/in EFZ
- Küfer/in EFZ

Die Lernenden besuchen in Brienz jährlich vier Unterrichtsblöcke von je zwei Wochen.

Mit Stellenantritt 1. August 2023 suchen wir eine

Lehrperson für den Fachkundeunterricht Korb- und Flechtwerkgestaltung

Ca. 30 Jahreslektionen bzw. 3 Stellenprozente ab Sommer 2023
resp. ca. 60-120 Jahreslektionen bzw. 6-12 Stellenprozent ab Sommer 2024

Aufgaben

- Erteilen der Fächer „Geschichte", „Flechttechniken" und „Materialkunde" gemäss Bildungsplan
- Übernahme von Zusatzaufgaben im Rahmen des Berufsauftrags und der Weiterentwicklung des Berufes der Korb- und Flechtwerkgestalter/innen
- Engagement in der Schulentwicklung / Zusammenarbeit und Austausch mit den anderen Fachlehrpersonen

Anforderungen

- Ausbildung als Korb- und Flechtwerkgestalter/in EFZ
- Lehrbefähigung als Berufskundelehrperson oder die Bereitschaft, eine solche zu erlangen
- Unterrichtserfahrung von Vorteil
- Die Fähigkeit, Wissen stufengerecht zu vermitteln
- Flair im Umgang mit jugendlichen Lernenden
- Bereitschaft an fachlicher und pädagogischer Weiterbildung
- Bezug zur Praxis der Korb- und Flechtwerkgestaltung
- Gewohnt in der Nutzung digitaler Medien.

Wir bieten

Die vertragliche Anstellung erfolgt gemäss der kantonalen Lehreranstellungsgesetzgebung.
Es erwartet Sie ein engagiertes Team.

Kontakt

Auskunft erteilt Ihnen gerne:
Reto Ganz, Direktor Stv.
Telefon 033 952 17 59
E-Mail: r.ganz@holzbildhauerei.ch
Homepage: www.holzbildhauerei.ch

Bewerbung nehmen wir **bis am 5. Juni 2023** entgegen.

Schule für Holzbildhauerei • Institution des Kantons Bern
Schleegasse 1 • 3855 Brienz • www.holzbildhauerei.ch
Tel. 033 952 17 51 • schule@holzbildhauerei.ch

230503_Stelleninserat Fachlehrperson Korb-und-Flechtwerkgestaltung.docx

Holzmesse in Basel 2023

An der vergangenen Holzmesse in Basel haben sich wiederum IGKH-Berufe vorgestellt. Messe Besucher*innen konnten vor Ort zuschauen wie geflochten, gedrechselt und geschnitzt wurde und auch an einem Wettbewerb teilnehmen. Als Gewinn wurden Drechsler- und Flechtkurse angeboten.
Untenstehend ein Bericht über den ersten eingelösten Flechtkurs.

Korbflechtkurs
Ein Preisgewinn bei einem Wettbewerb an der Holzmesse 2022 bot mir die Chance, bei Therese einen Korbflechtkurs zu besuchen. Ich hatte die Idee, den Tageskurs mit meinen drei Kindern zu absolvieren. So fragte ich bei Therese an, ob dies möglich wäre. Therese willigte sofort ein und reduzierte die Kursziele so, dass eine Teilnahme mit vier Personen möglich war. Am Donnerstag, den 09.02.2023 konnten wir nun bei Therese den Korbflechtkurs zu viert antreten. Wir wurden am Morgen sehr herzlich empfangen. Im gemütlichen und warmen Atelier fühlten wir uns alle rasch wohl. Therese zeigte uns ein Beispiel von einem Korb, welcher uns als Vorlage für die bevorstehende Arbeit diente. Wir konnten alle ein Holzbödeli und Holzstäbe auslesen welche wir als Grundgerüst für das Flechten nutzten. Mit verschieden Materialien konnte nun jeder das eigene Körbli gestalten. Folgende Eindrücke sind uns in bester Erinnerung geblieben:
Elin: Am Flechten hat mir die ruhige Arbeit gefallen. Ich fand es sehr eindrücklich, wie viele verschiedene Sachen man flechten kann. Dies habe ich im Museum erfahren.
Tyl: Mich hat es sehr fasziniert, dass man aus Seegras ein Seil machen kann.
Erik: Ich fand es sehr spannend, dass man aus einer Weide mehrere Farbtöne machen kann und diese beim Flechten zum Gestalten braucht.
Ein Besuch im Korbflechtmuseum rundete den lernreichen Tag ab. Danke Therese für dein Engagement und Begeisterung zum Flechten, welche wir spürbar wahrgenommen haben.

Fam. Studer

Fachliches

Mandelweiden für Speiselaub

Mandelweiden sind nicht nur fantastische Flechtweiden, blühfreudige Imkerweiden, teils ergiebige Energieweiden, … sondern auch seeeeehr schmackhafte Futterweiden für Wiederkäuer, Kaninchen & Co. Da die Art kaum nachweisbar Salicylate enthält fällt jegliche Bitterkeit weg. Im jungen Austrieb ist zudem der Anteil an Gerbstoffen minim. Zusammen mit den kurz nach dem Blattaustrieb erscheinenden Kätzchen mundet das Grünzeug sogar als Speiselaub für uns nicht-Wiederkäuer; zum Beispiel als würzige Salatbeigabe: leicht nussig im Geschmack und mit ordentlich Süsse im Abgang – schlicht delikat und dazu noch äusserst dekorativ! Obendrauf eine Vitamin- und Mineralstoffbombe! Neben Magnesium, Mangan und Zink enthalten Weiden Kupfer, Cobalt und sogar das Spurenelement Selen.
Aber aufgepasst, ich schreibe hier explizit von Mandelweiden (*Salix triandra*) in Zusammenhang mit Speiselaub!!! Andere botanische Weidenarten können minder genussfähig bis gar pharmakologisch wirksam sein.
Im Bild die Mandelweiden Kultursorte ‘Stone Rod’, deren Schösslinge mir persönlich ein ganz besonderer Gaumenschmaus sind.

Sonja Züllig-Morf

Schösslinge von Mandelweiden sind ebenso delikates wie dekoratives Speiselaub

Mandelweide ‘Stone Rod’ – mein Favorit als Beigabe zu Frühlingssalaten

Ausstellung zum Thema Flechten mit Palmblättern

Der lange und trübe Jahresanfang in Deutschland hat uns bewogen Anfang April den Frühling auf Mallorca zu suchen. Und wir haben ihn gefunden und noch viel mehr! Capdepera, ein kleiner Ort im Nordosten von Mallorca, in der Nähe von Arta, besitzt sein eigenes **Museo de la Llata;** es befindet sich im Castell, einer maurischen Festung oberhalb des Ortes. Die Ausstellung zeigt den gesamten Ablauf, von der Ernte über das Trocknen und Bleichen der Blätter bis hin zum Flechten und der Herstellung des fertigen Produktes.

Texte und Fotos von der Ausstellung
Mit dieser Dauerausstellung möchte Capdepera denjenigen Generationen, die ihr Leben der Palmflechterei widmeten, ein Denkmal setzten. Gleichzeitig sollen damit der Nutzen und die Schönheit dieser Arbeiten vorgestellt werden, mit dem Ziel, das Wissen um diese Handwerkskunst und damit deren Fortdauer und Verbreitung zu fördern.
Das Flechten von Pflanzenfasern ist Bestandteil zahlreicher Kulturen auf der ganzen Welt. Der Ursprung der Palmflechterei in Capdepera liegt vor der Eroberung durch die Spanier und wird von einigen Forschern in der islamischen Epoche, von anderen in der talayotischen Vorgeschichte der Insel angesiedelt.
Die Palmflechterei war eine jener häuslichen Tätigkeiten, die in einer landwirtschaftlichen Gesellschaft ein Zusatzeinkommen ermöglichen.

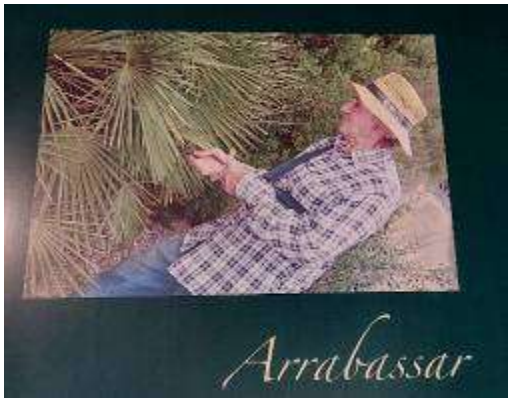
Um 1930 nahm die Produktion so stark zu, dass über 150 Tonnen Palmzweig aus Andalusien und Nordafrika importiert werden mussten. Auf der Insel selbst wurden lediglich 20 Tonnen geerntet.

Fer llata, so nennen die Einwohner von Mallorca das Flechten der Palmblätter. Wenn der Zopf (Llata) eine gewisse Länge erreicht hat, wird er zusammengerollt. Der Flechtzopf bildet die Grundlage für die Werkstücke, die später aus diesem erstellt werden.

Je nach gewünschtem Ergebnis muss der Flechtzopf dicker, dünner, heller oder dunkler sein.
Herausragende Merkmale des Palmflechtwerks sind seine Funktionalität, seine Beständigkeit und seine Vielseitigkeit. Die rasche Verarbeitbarkeit ermöglicht die Anfertigung relativ preisgünstiger Handwerkskunst.

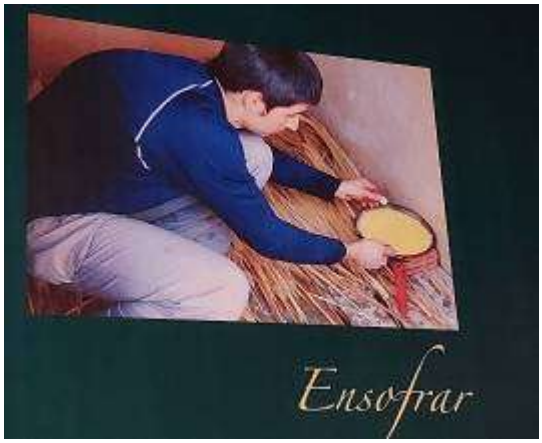
Hier beginnt der gesamte Ablauf

Arrabassar = Pflücken
In den Monaten Juni und Juli, wenn die Palmblätter noch zart sind, werden die Palmzweige in den zuvor abgesteckten Gebieten gepflückt.



Estendre = Ausbreiten
Nach dem Pflücken werden die Palmblätter zum Trocknen und Bleichen in der Sonne ausgebreitet. So verbleiben sie 20 bis 30 Tage. Sobald sie getrocknet sind, werden sie zu Bündeln zusammengefasst.

Ensofrar = Schwefeln
Bei diesem Prozess werden die Palmblätter zwei Tage lang in einer geschlossenen Kammer Schwefeldämpfen ausgesetzt. Auf diese Weise werden die Blätter gebleicht und geschmeidiger gemacht.



Embrinar = Anfertigung der Flechtfäden
Embrinar, so nennen die Fachleute auf Mallorca das Trennen der Palmblätter entlang der Blattrippe bzw. der Blattader zur Anfertigung der Flechtfäden (Brins).

Espusimar = Auszupfen
Die beiden Palmblätter auf jeder Seite ganz außen werden ausgezupft, da sie zum Anfertigen von Flechtzöpfen zu klein sind. Diese kleinen Palmblätter werden *Esporgins* genannt. Nach dem Auszupfen werden die restlichen Flechtfäden mit einem Messer auf die gleiche Breite zugeschnitten. Aus den feinen, *Espusims* genannten Resten werden Bürsten, Besen und Fussmatten hergestellt.

Fer llata = Flechten
Fer llata, so nennt man auf Mallorca das Flechten der aus den Palmblättern angefertigten Flechtfäden zu einem langen Zopf (der „Llata“), dessen Länge in Klaftern (1,80 m) gemessen wird.

Cosir = Nähen
Mit einer großen Nähnadel wird der Flechtzopf zum Werkstück vernäht. Jedes Werkstück wird an der Anzahl der Reihen gemessen, die es aufweisen kann.

Alle Bilder und Texte entstammen der ständigen Ausstellung im Castell de Capdepera.

Zusammengestellt von Martina Fuchs und Gert Semet

Mitgliederplattform

Weidenschienenhobel

Werner hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass im Heft *Le Lien Créativ Nr. 43* (aus Frankreich) Weidenschienenhobel angepriesen werden.
Ein Thema das der eine oder andere interessieren könnte!?

Die Schienenmaschinen, von denen wir alle geträumt haben
Hier sind zwei aussergewöhnliche mechanischen Werke: die eine für die Dicke, die andere für die Breite. Dank ihnen können Sie Ihre dünnen Schienen in nur wenigen Sekunden und ein paar Kurbelumdrehungen herstellen! Diese beiden Maschinen ermöglichen eine ausserordentliche Zeitersparnis. Sie wurden in China entwickelt um Bambus zu bearbeiten, wir haben sie an provenzalischem Rohr, Schneeball, Liguster, Hartriegel, Sanddorn und natürlich Weide getestet und es funktioniert. Das Ergebnis ist magisch: Schöne, geschmeidige und kalibrierte Schienen kommen gebrauchsfertig, aus diesen Schienenmaschinen, die uns von undankbaren und mühsamen Arbeiten befreien... Hier sind zwei unverzichtbare Geräte, die in alle Werkstätten gehören!

Erklärt wird dieser Weidenschienenhobel auf:
https://www.youtube.com/watch?v=wk69t4DCZak (f)

Originaltext
Nouveauté outils!
Les éclisseuses ou trusquins "profs"
Les trusquins éclisseurs dont on a tous rêvés!

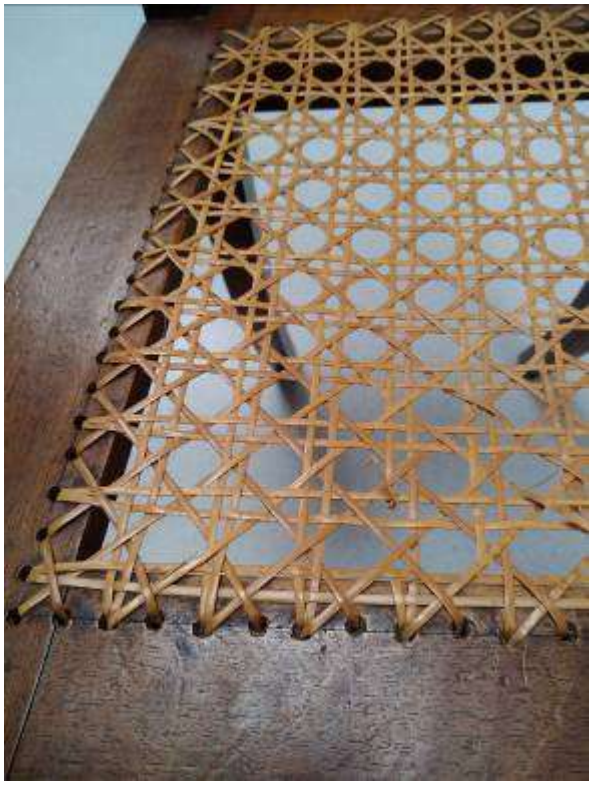
Voici deux trusquins mécaniques exceptionnels : l'un d'épaisseur, le second de largeur.

Grâce à eux, vous réalisez vos éclisses fines en quelques secondes à peine et quelques tours de manivelle ! Ces deux machines permettent un gain de temps extraordinaire. Conçues en Chine pour travailler le bambou, nous les avons testées sur la canne de Provence, la viorne, le troène, le cornouiller, la bourdaine et bien sûr l'osier. Et ça marche, le résultat est magique : de belles éclisses souples et calibrées, prêtes à l'emploi, sortent

de ces éclisseuses qui nous libèrent de tâches ingrates et fastidieuses… Voilà deux indispensables à mettre dans tous les ateliers!

Zusammengestellt von Therese Leutwyler

Rationelles Flechten



Kürzlich wurde ich für die Reparatur dieses Stuhlgeflechts angefragt.
Das kaputte Geflecht hat mich zum Staunen gebracht und mir mal wieder aufgezeigt, dass vieles möglich ist. Das Geflecht konnte so unbestritten schnell geflochten werden. Auf dem Bild lassen sich auch sonst noch einige Unregelmässigkeiten finden.
Dem Kunden habe ich eine Offerte für das ursprüngliche Originalgeflecht unterbreitet, der Stuhl wird nun wieder so bespannt, dass alle Löcher für die waag- und senkrechten Fäden genutzt werden.

Katrin Sigerist

Les 11è Rencontres Autour du Saule

Das 11. Treffen rund um die Weide – Korbflechtmarkt in Bouxerulles F

Am 20. und 21. Mai fand in Bouxerulles (Vogesen) der 11. Korbflechtmarkt statt.
Der Markt war beschaulich, viele ansprechende Körbe und Geflechte hatte es zum bestaunen, die Gegend sehr schön. Daneben wurden, schon ab dem 18. Mai, viele tolle Kurse angeboten.

Auf den zwei nächsten Seiten folgen einige Bilder.

Katrin Sigerist

Weitere Informationen unter: www.saulaboux.fr

Flechtereien aus Koreanischem Papier

Das Papier wurde aus den Fasern des Maulbeerbaumes hergestellt.

Bilder von: Bettina Tschanz

Informationen

Bezugsquellenregister

Adresse	Kontakt	Angebot
Peddig-Keel Bachstr. 4 9113 Degersheim	T. 071 371 14 44 F. 071 371 24 92 www.peddig-keel.ch	Flechtmaterial Bastelartikel Werkzeug
Schneider Korbwaren AG Bahnhofstr. 5 9464 Rüthi SG	T. 071-767 70 25 F. 071-767 70 22 www.schneider-korbwaren.ch	Korbwaren aller Art, vom Minikörbchen bis zum Schaukelstuhl

Links

https://www.youtube.com/watch?v=wk69t4DCZak Weidenschienenhobel / f

Agenda

24. + 25. Juni	FLECHTMUSEUM Thun offen von 13 – 17 Uhr
22. + 23. Juli	FLECHTMUSEUM Thun offen von 13 – 17 Uhr
22. – 27. Aug. 2023	Flecht(welt)festival in Polen (Potznau) https://festiwal-wiklina.pl/en/home/
26.+ 27. Aug.	FLECHTMUSEUM Thun offen von 13 – 17 Uhr
9. + 10. Sept.	Korbmarkt in Orbey (F) mit Flechtkursen
15. – 17. Sept.	Korbmarkt in Lichtenfels (D)
23. + 24. Sept.	FLECHTMUSEUM Thun offen von 13 – 17 Uhr
21. Oktober	Workshop der IGK SCHWEIZ in Langenthal
28. + 29. Okt.	FLECHTMUSEUM Thun offen von 13 – 17 Uhr
29. Oktober 2023	Derniere der Sonderausstellung im FLECHTMUSEUM
13. April 2024	**Gemeinsame GV`s aller IGKH Berufe**